

Tätigkeitsbericht 2015

1 Mitgliederversammlungen

Die satzungsgemäße Mitgliederversammlung – zusammen mit den Kuratoren – fand am 13. Mai 2015 statt.

Der Tätigkeitsbericht für das Jahr 2014 wurde vorgelegt und von den Kuratoren einstimmig genehmigt, ebenso der Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2015. Die Kuratoren entlasteten einstimmig den Vorstand des Stiftungsvereins für das Geschäftsjahr 2014 gem. § 7.3 der Satzung der Stiftung (Zu der Sitzung war nur eine Kuratorin anwesend, die Zustimmung der beiden anderen Kuratoren wurde im Anschluss schriftlich eingeholt).

Weitere Mitgliederversammlungen fanden 2015 nicht statt.

2 Vorstandssitzungen

Der Vorstand tagte im Geschäftsjahr 2015 am 18.03., 13.05. und 04.11.2015. Darüber hinaus gab es mehrere telefonische Beratungen, in denen auch Beschlüsse insbesondere zu Fördermaßnahmen gefasst wurden.

In der ersten Sitzung am 18.03. wurden der Jahresabschluss 2014 und der Haushaltsplan 2015 behandelt sowie die Mitgliederversammlung am 13.05.2015 vorbereitet.

Des Weiteren wurde über die Wiederanlage freigewordener Kapitalerträge beraten und eine Aufstockung des DWS-Stiftungsfonds bei der Deutsche Bank beschlossen.

Ein Antrag an den Stifter zur Minderung der Verwaltungspauschale von 300€ auf 150€ wurde beschlossen.

Eine weitere Sitzung am 13.05.2015 diente der abschließenden Vorbereitung der Mitgliederversammlung.

Am 13.05. wurde beschlossen, die angesparte Rücklage über 15T€ teilweise, soweit wie notwendig, für die anstehenden Pflegekosten im Landoltweg in Anspruch zu nehmen.

Am 18.09.2016 wurde telefonisch beschlossen, die Vermögensverwaltung von der LBB an die DZ-Bank zu übertragen. Der Beschluss vom 13.05. bezgl. des DWS-Stiftungsfonds wurde in der Sitzung vom 18.09.15 dahingehend geändert, auch diese Mittel in die Vermögensverwaltung der DZ-Bank zu geben.

Am 01.12.2015 wurde in einer telefonischen Sitzung die vollständige Auflösung der Rücklage über 15T€ beschlossen, um in den beiden Wohnstätten Riemeisterstraße und Landoltweg so viel Pflegeunterstützung wie möglich auch über den Jahreswechsel hinaus gewährleisten zu können.

In allen Vorstandssitzungen wurden Beschlüsse, die im Laufe des Jahres im telefonischen Verfahren gefasst worden waren, in den Protokollen der o.g. Vorstandssitzungen erfasst.

3 Finanzsituation 2015

Zur Finanzsituation der Stiftung gibt die Anlage Finanzbericht 2015 detaillierte Auskunft zu den Bereichen

- Treuhandvermögen
- Wertpapiererträge
- Zinsgewinne aus Festgeldanlagen
- Mittelvortrag für 2016
- Verfügbarer Gesamtbetrag für satzungsgemäße Zwecke
- Zuschüsse für satzungsgemäße Zwecke

Das Stiftungskapital betrug am 01.01.2015 **296.175,-€** und am 31.12.2015 **296.975,-€**.

Tätigkeitsbericht 2015

4 Fördermaßnahmen 2015

Förderanträge lagen für folgende Maßnahmen vor:

- Zuschüsse zu Massagen Landoltweg und Riemeisterstraße
- Übernahme der Kosten für zusätzliche Pflege im Landoltweg
- Übernahme der Kosten für zusätzliche Pflege in der Riemeisterstraße

Wegen der sich abzeichnenden hohen Pflegeleistungen in den beiden Wohnstätten Landoltweg und Riemeisterstraße wurde den Einrichtungen der Zukunftssicherung signalisiert, vorläufig keine weiteren Zuschüsse wie z.B. zu Reisen oder Hilfsmitteln leisten zu können. Davon ausgenommen sind die Massagen.

Insgesamt wurden für alle gestellten Anträge Zuschüsse in Höhe von **20.728,09€** bereitgestellt. Es konnten alle eingegangenen Anträge mit entsprechenden Zuschüssen bedient werden.

Einzelheiten können der Anlage Finanzbericht 2015 entnommen werden.

5 Zustiftungen / Spenden

Im Jahr 2015 gingen Zustiftungen in Höhe von **800,-€** und Spenden in Höhe von **11.530,-€** ein.

In den Spenden ist auch eine über 5.000€ einer anderen Stiftung enthalten, die aber nicht genannt werden möchte.

Alle Zustifter und Spender erhielten zusammen mit ihrer Spendenbescheinigung einen schriftlichen Dank.

6 Gemeinnützigkeit

Die Gemeinnützigkeit musste im Jahr 2015 erneut beantragt werden.

Mit Bescheid des Finanzamtes für Körperschaften vom 06.10.2015 wurde der Stiftung die Gemeinnützigkeit bis zum 31.12.2018 wiederum zuerkannt. Laut Bescheid kommt aufgrund der Festlegungen in der Satzung die Förderung des Wohlfahrtswesens in Betracht, sodass die Stiftung für diesen Zweck anerkannt wurde. Zuvor war die Stiftung zur Förderung der Hilfe für Zivilbeschädigte und behinderte Menschen anerkannt. Damit sind Spenden und Zustiftungen weiterhin frei von Erbschafts- bzw. Schenkungssteuer. Entsprechende Spendenbescheinigungen werden von der Stiftung ausgestellt.

7 Vorstand

Der Vorstand hat im Berichtsjahr in gleicher Zusammensetzung wie zuvor gearbeitet.

8 Mitglieder

In 2015 konnten keine neuen Mitglieder gewonnen werden. Insgesamt zählt der Stiftungsverein unverändert 11 Mitglieder.

9 Aktivitäten

Die Vorsitzende des Stiftungsvereins gab auf der Mitgliederversammlung des Stifters am 10.07.2015 im Rahmen der dortigen TO einen ausführlichen Bericht über die Stiftung. Auch Herr Prof. Wagner warb in diesem Zusammenhang noch mal besonders für mehr Engagement in der Stiftung, vor allem im Vorstand, den er selbst in 2016 verlassen möchte.

Tätigkeitsbericht 2015

Die Website des Stifters Zukunftssicherung Berlin e.V. wurde überarbeitet, die Stiftung hat darin einen eigenen Auftritt, der neu eingearbeitet wurde. Auch die Daten zur Transparenz wie Satzungen, Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie Tätigkeitsberichten der vergangenen Jahre wurden aufgenommen.

Es war beabsichtigt, ein Netzwerk für ehrenamtliche Helfer und/oder Patenschaften aufzubauen mit dem Zweck, den Menschen in unseren Einrichtungen, oftmals bereits im Ruhestand oder krank, ohne Angehörige, durch Vermittlung von ehrenamtlichen Unterstützern zu mehr Lebensqualität zu verhelfen. Die Stiftung beabsichtigt, soweit notwendig und es die Satzung zulässt, Mittel zur Umsetzung dieses Projekts zur Verfügung zu stellen. Dieses Projekt ist wegen Zeit- und Personenmangel leider nicht genügend weitergekommen, wir hoffen aber, in diesem Jahr unserem Ziel näher zu kommen.

- E n d e -

Berlin, den 01.05.2016

Die Vorsitzende

Christine Maaß